

Objektdaten

Bauvorhaben

Auftraggeber

Bauabschnitt / -teil / Stockwerk / Wohnung / Verteilernummer

Anforderungen

Unmittelbar vor der Estrich- oder Putzverlegung, bzw. in Verbindung mit den Trockensystemen vor Aufbringung der Trockenestrichelemente oder des Bodenbelags muss die Dichtheit der Heiz-/Kühlkreise der Flächenheizung/-kühlung durch eine Wasserdruckprobe sichergestellt werden. Der Prüfdruck beträgt abweichend von der VOB C (DIN 18380) mindestens das 1,3-fache des maximalen Betriebsdrucks der Heizungsanlage, aber nicht mehr als 6 bar. Dieser Druck muss während des Einbaus des Estrichs/Putzes bzw. in Verbindung mit dem Trockensystemen während der Verlegung des Trockenestrichelements oder des Bodenbelags aufrecht erhalten bleiben.

Die Dichtheitsprüfung erfolgt abschnittsweise nach dem Spülen der einzelnen Heizkreise. Es ist sicherzustellen, dass weitere Anlagenteile vor zu hohem Druck geschützt werden (ggf. durch Hauptabspernung vor dem Verteiler). Es sind auch die Daten der verwendeten Verteiler zu beachten und einzuhalten, da zu hoher Druck die Ventile versperren oder beschädigen können.

Alternativ kann die Dichtheitsprüfung auch mit Druckluft durchgeführt werden. Der Prüfdruck beträgt hier abweichend maximal 3 bar (+/- 0,2 bar).

Dokumentation

	Wasserdruckprobe ☐	Luftdruckprobe ☐
Maximal zulässiger Betriebsdruck	6 bar	3 bar
Prüfdruck	_____ bar	_____ bar
Belastungsdauer Empfehlung: 1h	_____ h	_____ h

Bestätigung

Die Dichtheit wurde festgestellt, bleibende Formänderungen sind an keinem Bauteil aufgetreten.

Ort / Datum:

Ort / Datum:

Ort / Datum:

Bauherr / Auftraggeber
Stempel, Unterschrift

Bauleiter / Architekt
Stempel, Unterschrift

Anlagenmechaniker
Stempel, Unterschrift